

Getreidebau in Bulgarien. Den Binnenhandel fördern die neuen Bahnstrecken zwischen Belgrad-Konstantinopel und Belgrad-Saloniki. Der Seehandel liegt in der Türkei darnieder, während Griechenland darin große Fortschritte zeigt.

Im Altertum blühten Kunst und Wissenschaft in Griechenland. Alte Baudenkmäler geben noch heute Kunde von der Höhe altgriechischer Kultur. Im Mittelalter erlag die Halbinsel dem Ansturm der Türken, die 1453 Konstantinopel eroberten, in den folgenden Jahrhunderten tief nach Mitteleuropa vordrangen und fast ganz Ungarn, Rumänien und die Länder n. vom Schwarzen Meere unterwarfen. Im 17. Jahrhundert bereits begannen die Verluste, die sich bis in die neueste Zeit fortgesetzt haben, so daß von dem einstmaligen großen Türkenreiche in Europa nur noch wenig übrig ist.

3. Einteilung und Ortskunde.

I. Die europäische Türkei (= $\frac{1}{2}$ Preußen, reichlich 6 Mill. E.)

Konstantinopel, d. i. Konstantinsstadt, herrlich an der gleichnamigen Meereseenge gelegen, mit einem vortrefflichen Hafen, dem „Goldenen Horn“, einer schmalen, tief ins Land einschneidenden Meereshucht, Hst. des Türkenreichs, wichtiger Handelsplatz an der Eingangspforte des Morgenlandes. — **Adrianopel**, an? an der Verkehrsstraße nach Belgrad und Wien. — **Saloniki**, zweiter Hafenplatz des Reiches. Auf der Halbinsel Chalkidike der Berg Athos mit zahlreichen Klöstern. — Von den Inseln gehört dem Namen nach auch Kreta zur Türkei.

II. Das Königreich Bulgarien (= Bayern und Württemberg, $4\frac{1}{2}$ Mill. E.), besteht in der Hauptsache aus Donaubulgarien bis zum Kamm des Balkans und Südbulgarien im Maritimal (früher Ostrumelien).

Sofia, Hst. des Landes, auf einem Plateau am Fuße des Witofsch und an der Orientbahn von Belgrad nach Konstantinopel gelegen. **Philippopel**, Hst. von Südbulgarien, in einer Fruchtebene an der Marişa.

III. Bosnien und die Herzegovina (= Reichsland, Baden und Württemberg), zu Osterreich-Ungarn gehörig. Beide gehörten früher zur Türkei. Unter österreichischer Regierung haben sie bedeutende Kulturfortschritte gemacht. **Sarajevo**, Hst. von Bosnien.

IV. Das Königreich Serbien (= Rheinland-Westfalen, fast 3 Mill. E.), ist das Gebiet der Morawa. **Belgrad**, Hst. des Landes, auf hohem Felsenufer am Einfluß der Save in die Donau, einst viel umkämpft, heute besetzt.

V. Königreich Montenegro (= $\frac{1}{2}$ Württemberg, $\frac{1}{4}$ Mill. E.), das Land der Schwarzen Berge mit Cetinje (Schettinje), der armseligen, dorfsartigen Residenz des Königs.

VI. Das dalmatische Küstenland, zu Osterreich gehörig (vergl. S. 58 ff.).

VII. Das Königreich Griechenland (= Brandenburg und Bosen, fast 3 Mill. E.) * **Athen**, Hst. des Königreichs, mit vielen Denkmälern altgriechischer Kunst, auf hohem Felsen die Ruinen der Akropolis; das Parthenon ist noch mit am besten erhalten. Der Hafen von Athen ist der Piräus. — **Korinth**, auf gleichnamiger Landenge, an dem wenig